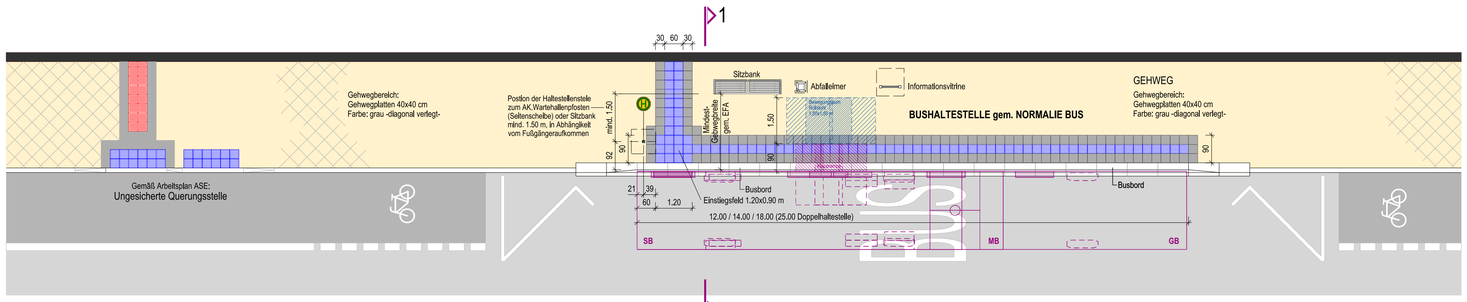
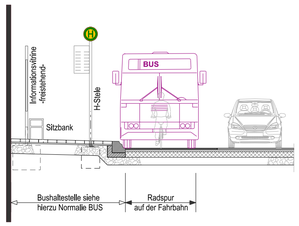
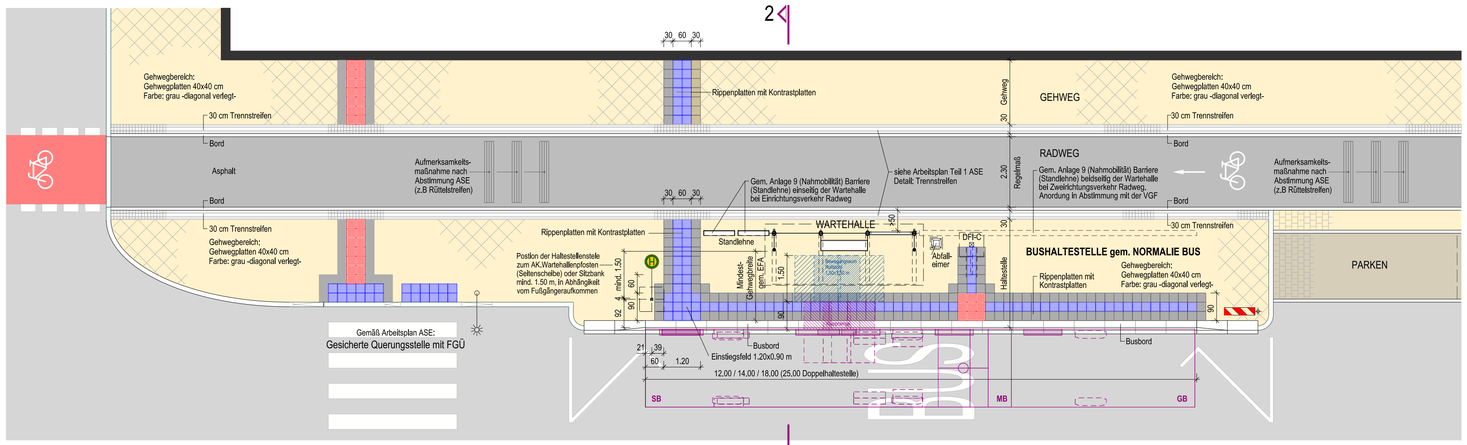


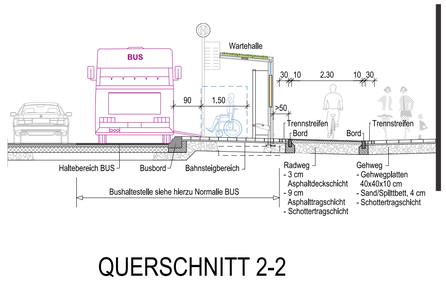
BUSHALTESTELLE MIT RADVERKEHR **AUF DER FAHRBAHN**



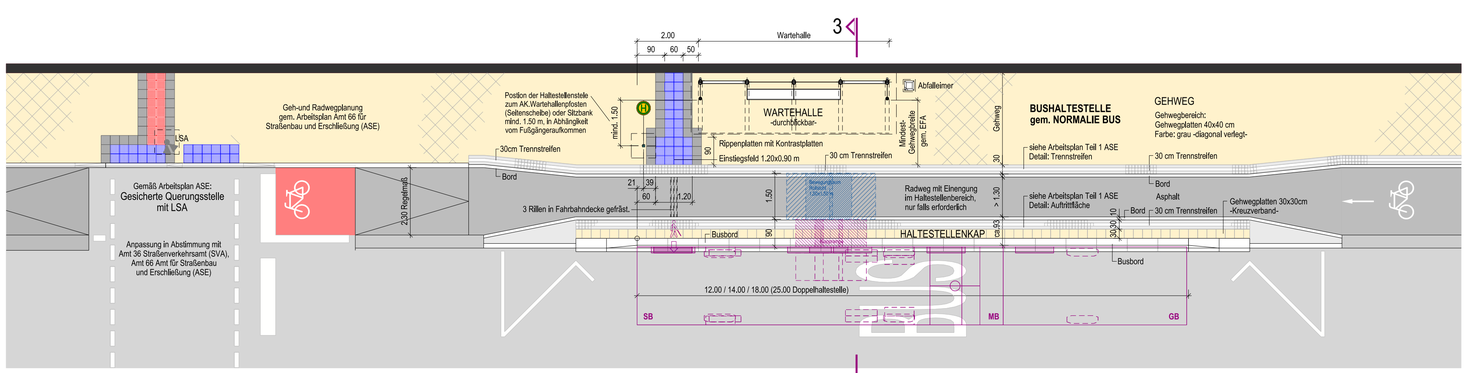
QUERSCHNITT 1-1



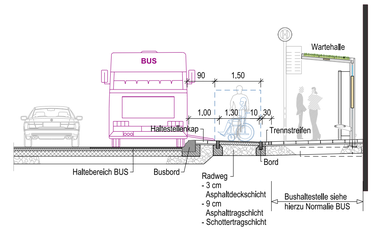
BUSHALTESTELLE MIT RADVERKEHR **HINTER EINER HALTESTELLE**



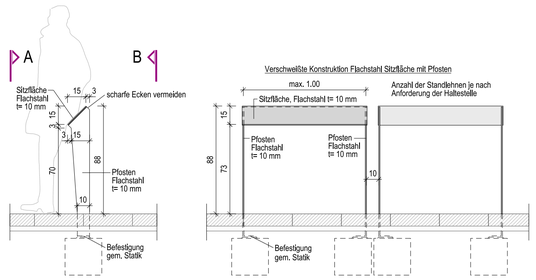
QUERSCHNITT 2-2



BUSHALTESTELLE MIT RADVERKEHR **VOR EINER HALTESTELLE**



QUERSCHNITT 3-3



QUERSCHNITT **STANDLEHNE**
M= 1:25

ANSICHT A **STANDLEHNE** ANSICHT B
M= 1:25

Standlehne nur im Bereich der Bushaltestelle mit Radverkehr hinter einer Haltestelle.
Ausführung in Abstimmung mit dem ASE. Grundlage ist die Anlage 9 des Landes Hessen (Nahmobilität): Musterlösung für die Radverkehrsführung an Bushaltestellen.

Einrichtungsverkehr Radweg: wie hier im Grundriss dargestellt ab der Wartehalle parallel zum Richtungsverkehr im Bereich der Bushaltestelle.
Um die Sichtbeziehung zu verbessern und plötzliches Auftreten der zu Fuß Gehenden auf dem Radweg zu vermeiden, sollte in Fahrtrichtung hinter die Sicht einschränkenden Einbauten (z.B Wartehalle) eine Barriere z.B in Form von Anlehnmöglichkeiten (Standlehne) errichtet werden.

Zweirichtungsverkehr Radweg: ab der Wartehalle in beide Richtungen im Haltestellenbereich.
Um die Sichtbeziehung zu verbessern und plötzliches Auftreten der zu Fuß Gehenden auf dem Radweg zu vermeiden, sollte auf beiden Seiten der Wartehalle eine Barriere z.B in Form von Anlehnmöglichkeiten (Standlehne) errichtet werden.

Die Anzahl und Lage der Standlehnen sind unter Berücksichtigung weiterer Einbauten wie Abfalleimer, DFI und die hier nicht dargestellten Elektro-Einbauten einzuplanen.

VGF-BUSHALTESTELLE Barrierefreier Ausbau

ALLE Bushaltestellen sind barrierefrei auszubauen. Maßgeblich hierzu sind die Vorgaben des ASE gemäß Arbeitsplan Barrierefreiheit Teil 1 (aktuellste Fassung) sowie die DIN 32984.

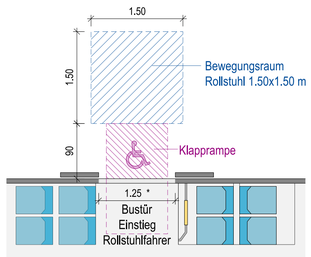
Barrierefreier Einstieg und Führung mit Sehbeeinträchtigung

Das taktile Leitsystem dient zur Orientierung an der Bushaltestelle und der Auffindung des Einstiegsfeld 1.20x0.90 m.

- Taktile Noppenplatten 30x30 cm, Farbe: weiß (RAL 9002)
- Taktile Rippenplatten 30x30 cm, Farbe: weiß (RAL 9002)
- Kontraststreifen: Gehwegplatte 30x30 cm, Farbe: anthrazit
- Bahnsteig 1.Reihe: Gehwegplatten 30x30 cm, Farbe: grau -Kreuzverband-

Barrierefreier Ein- und Ausstieg Rollstuhlfahrer

Im Zuge der barrierefreien Bushaltestelle müssen im Bereich des Ein-und Ausstiegs für Rollstuhlfahrer der Bereich für die Klapprampe (Bus) und der Bewegungsraum von 1.50x1.50 m frei von baulichen Elementen sein.



* Türöffnungsmaß in Abhängigkeit des Bustyps

LEGENDE

Fahrbahn RGB 132_132_132	Parkfläche RGB 153_133_76	Grünflächen RGB 191_255_127
Gehweg NEU RGB 255_223_127	Gehweg Bestand RGB 255_242_204	Radweg Markierung (rot) Bereich Gefahrenstellen RGB 255_127_127

Ausstattung der Bushaltestelle bezüglich Wartehalle und Möblierung ist hier beispielhaft dargestellt. Diese und weitere Informationen hierzu, siehe BUSHALTESTELLE NORMALIE BUS.

Gehwegbreite
Die Mindest-Gehwegbreite von 1.50 m sollte eingehalten werden. Jedoch wird hier kein Mindeststandardmaß genannt, da die Gehwegbreite von den städtischen Gegebenheiten abhängig ist. Hierzu die Angaben der "Grundanforderungen an Anlagen des Fußgängerverkehrs innerorts" EFA 2002 (Empfehlungen für Verkehrsanlagen) maßgeblich.

Gehweg und Haltestelle
Gehweg und Haltestellenbereich:
Gehwegplatten 40x40cm, Farbe: grau -diagonal verlegt-

Trennstreifen
30 cm: 3-Zeiler, Kleinpflaster (grau und weiß) und Tiefbord b=10 cm
siehe ASE Arbeitsplan Barrierefreiheit Teil 1 Detail: Trennstreifen

Auftrittsfläche
- bei Haltestellen mit Haltestellenkap, Trennstreifen wie vor
- Gehwegplatten 30x30 cm Verlegung im Kreuzverband
- Busbord

siehe ASE Arbeitsplan Barrierefreiheit Teil 1 Detail: Auftrittsfläche

Zu diesem Plan siehe noch folgende Planunterlagen verpflichtend mit einzubeziehen:

- ASE Arbeitsplan Barrierefreiheit Teil 1, Stand 14.10.2025
  einschließlich der darin angegebenen Regelwerke
- Regelplan 1 Barrierefreier Bushaltestellenausbau, Stand 23.03.2016
- Regelplan 2 Barrierefreier Bushaltestellenausbau, Stand 20.10.2021
- Normalie Haltestelle BUS, Pl.Nr.: NORM-BUS-_HSBUS_5_HPB_001lp_-00500
- Planungshilfe Wartehalle BUS, Pl.Nr.: PLHIxxxxx_WARTE_5_HPB_001gx_-0050

Die Markierungen auf dem Radweg ist hier beispielhaft oder gar nicht dargestellt. Genaue Angaben diesbezüglich erfolgen ausschließlich über das ASE bzw. Amt36.

	Rotmarkierung des Radwegs nur in Gefahrenbereichen, nach Angaben des ASE.	Markierung Piktogramme auf dem Radweg, nach Angaben des ASE.	

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT3
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT5
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT53
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT55
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT31
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT32
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT34
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
NT36
Ort: Frankfurt am Main Datum:

Index	Art der Änderung	Datum	Verfasser	Datum	Freigabe
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Infrastrukturdatenmanagement
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main

ENTWÜRFE

PLANUNGSHILFE BUSHALTESTELLE
BUSHALTESTELLE MIT RADVERKEHR
anungsphase

Fahrzeug	Bus	Kürzel	HSRAD
Erstellt (Datum Name)	01.2026	Nuß	
Anlage	-	Maßstab	1:100, 1:25
Blattnummer	-	Planformat	DIN A1
Vertraulichkeitsstufe	-	Index	-

Lagebezeichnung
Grundriss und Schnitte
Detail

Plannummer
PLHI-BUS-_HSRAD_5_HPB_001lp_-0100